

## Gebührenordnung zur Friedhofssatzung der Kreisstadt Lauterbach

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 und 93 Abs. 1 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005, (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.12.2006 (GVBl. I S. 666, 669), der §§ 1 - 5 a und 10 des Hess. Gesetzes über Kommunale Abgaben (KAG) vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S. 54) und des § 34 der Friedhofssatzung der Kreisstadt Lauterbach vom 25. September 1980 hat die Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung vom 25.09.2007 für die Friedhöfe der Kreisstadt Lauterbach die folgende

### **Gebührenordnung zur Friedhofssatzung**

beschlossen.

#### I. Gebührenpflicht

#### **§ 1 Gebührenerhebung**

Für die Inanspruchnahme (Benutzung) des städtischen Friedhofs und seiner Einrichtungen und Anlagen sowie für damit zusammenhängende Amtshandlungen der Friedhofsverwaltung (gebührenpflichtige Leistungen) werden im Rahmen der Friedhofssatzung der Kreisstadt Lauterbach vom 25. September 1980 in der jeweils gültigen Fassung Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

#### **§ 2 Gebührenschildner**

(1) Schuldner der Gebühren für Leistungen nach der Friedhofsordnung sind:

- a) Bei Erstbestattungen die Personen, die nach Bürgerlichem Recht die Bestattungskosten zu tragen haben. Das sind u .a.:

*Die Erben des beizusetzenden Verstorbenen,  
der überlebende Ehegatte,  
unterhaltspflichtige Verwandte des Verstorbenen in gerader Linie;*

- b) bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

(2) Für die Gebührenschild haftet in jedem Falle auch

- a) der Antragsteller,
- b) diejenige Person, die sich der Kreisstadt Lauterbach gegenüber schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat.

(3) Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschildner.

### **§ 3**

#### **Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht bei Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofssatzung, und zwar mit der Beantragung der jeweiligen Leistung.
- (2) Die Gebühren sind sofort nach Bekanntgabe des entsprechenden Gebührenbescheides fällig.

### **§ 4**

#### **Rechtsbehelfe/Zwangsmittel**

- (1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung in der jeweils gültigen Fassung.
- (2) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Hess. Verwaltungsvollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

## II. Gebühren

### **§ 5**

#### **Gebühren für die Benutzung der Leichenhalle und des Aufbahrungsraumes/Friedhofskapelle**

- (1) Für die Benutzung der Leichenhalle/Friedhofskapelle werden folgende Gebühren erhoben:

a) Benutzung der Leichenhalle	150,00 €
b) Für die Benutzung einer Kühlzelle je angefangenen Tag	30,00 €
c) Für die Benutzung des Sezierraumes einschließlich Reinigung	250,00 €
d) Aufbewahrung des Sarges von Auswärtigen (Unfallopfer)	90,00 €
e) Hilfskräfte pauschal	180,00 €
f) Grabkreuz	30,00 €
g) Berechtigungsausweis	30,00 €
h) Verschlussplatte der Urnenwand	100,00 €

Die Verschlussplatten der Urnenwand sind jeweils vom Erwerber im Vorfeld der Beisetzung auf eigene Kosten und nach Maßgabe der Stadt Lauterbach beschriftet zu lassen.

### **§ 6**

#### **Bestattungsgebühren**

- (1) Für die Herrichtung einer Grabstätte werden folgende Gebühren erhoben:

a) Bei der Bestattung der Leiche eines Erwachsenen oder eines Kindes vom 6. Lebensjahr ab	
1. in einem Reihengrab	650,00 €
2. in einem Wahlgrab	
a) Erstbestattung	650,00 €
b) jede weitere Bestattung	650,00 €

- |      |   |            |
|------|---|------------|
| 3.   | <i>in einem Tiefengrab</i>  |            |
|      | a) <i>Erstbestattung</i>  | 1.800,00 € |
|      | b) <i>weitere Bestattungen</i>  | 650,00 €   |
| <br> |   |            |
| b)   | <i>Bei der Bestattung der Leiche eines Kindes unter 6 Jahren</i>  |            |
|      | 1. <i>in einem Reihengrab</i>   | 350,00 €   |
|      | 2. <i>in einem Familiengrab</i>   | 350,00 €   |
| <br> |   |            |
| (2)  | <i>Bei der Beisetzung von Aschenresten werden folgende Gebühren erhoben:</i>  |            |
|      | <i>Für die Beisetzung</i>   |            |
|      | a) <i>in einer Urnen-Reihengrabstätte</i>   | 250,00 €   |
|      | b) <i>Urnen-Wahlgrabstätte je Urne</i>  | 250,00 €   |
|      | c) <i>Grabstätte für Erdbestattung</i>  | 250,00 €   |
|      | d) <i>in einer Nische der Urnenwand</i>   | 250,00 €   |
| <br> |   |            |
| (3)  | <i>Für Bestattungen, welche in besonderen Ausnahmen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen stattfinden, wird ein Zuschlag in Höhe von 50 % der vollen Gebühr berechnet.</i>   |            |
| <br> |   |            |
| (4)  | <i>Die Bestattung von standesamtlich nicht anmeldepflichtigen Leibesfrüchten, die unter Vorlage des vorgeschriebenen Bestattungsscheines des Arztes oder der Hebamme ohne Mitwirkung der Friedhofsverwaltung dem Friedhof zugeführt werden, erfolgt gegen eine Gebühr von 250,00 €. Ein Anspruch auf das Nutzungsrecht an einem Grab besteht in diesem Falle nicht.</i> |            |
| <br> |   |            |
| (5)  | <i>Für die Beisetzung im Gräberfeld für ungenannt Beigesetzte (Anonymgräber) wird folgende Gebühr festgesetzt:</i>  |            |
|      | a) <i>Erdbestattung (im Sarg)</i>   | 2.000,00 € |
|      | b) <i>Urnenbeisetzung</i>   | 1.300,00 € |

## **§ 7 Umbettungsgebühren**

*Für Umbettung werden folgende Gebühren erhoben:*

- |      |   |            |
|------|---|------------|
| a)   | <i>Umbettung einer Leiche</i>           |            |
|      | 1. <i>innerhalb des Friedhofs</i>       | 1.200,00 € |
|      | 2. <i>nach einem anderen Friedhof</i>   |            |
|      | a) <i>innerhalb des Stadtgebietes</i>   | 1.700,00 € |
|      | b) <i>in eine andere Stadt/Gemeinde</i> | 800,00 €   |
| <br> |   |            |
| b)   | <i>für die Umbettung einer Aschurne</i> |            |
|      | 1. <i>innerhalb des Friedhofes</i>      | 500,00 €   |
|      | 2. <i>nach einem anderen Friedhof</i>   |            |
|      | a) <i>innerhalb des Stadtgebietes</i>   | 600,00 €   |
|      | b) <i>in eine andere Stadt/Gemeinde</i> | 400,00 €   |

**§ 8**  
**Erwerb von Nutzungsrechten**  
**an Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten**

- (1) Für die Überlassung einer Wahlgrabstätte für die Dauer von 40 Jahren werden folgende Gebühren erhoben:
- |                                |            |
|--------------------------------|------------|
| a) Für eine Grabstelle         | 1.300,00 € |
| b) für jede weitere Grabstelle | 1.300,00 € |
- (2) Für die Überlassung eines Urnenwahlgrabes 550,00 €
- (3) Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes bei Wahlgrabstätten je Grabstätte und Jahr der Verlängerung, ebenso bei Urnenwahlgrabstätten je Grabstelle und Jahr der Verlängerung 1/40 anteilsgemäß der Kaufgebühr.

**§ 9**  
**Erwerb des Nutzungsrechts an einer Reihengrabstätte**  
**und Urnenreihengrabstätte**

- (1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte werden folgende Gebühren erhoben:
- |  |          |
|--|----------|
| a) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen im Alter bis zu 6 Jahren | 350,00 € |
| b) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen über 6 Jahren            | 450,00 € |
- (2) Für die Überlassung eines Urnenreihengrabes werden erhoben 360,00 €
- (3) Für die Überlassung einer Nische in der Urnenwand 360,00 €
- (4) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an einer Nische pro Jahr 20,00 €

**§ 10**  
**Gebühren für Grabräumung**

- (1) Für die Räumung einer Grabstätte, deren Grabmal der Nutzungsberechtigte nicht abräumt, wird dies durch den Friedhofsträger bzw. von ihm beauftragte Unternehmen gegen folgende Gebühren durchgeführt:

Beseitigung von Grabmalen und Einfriedigung	
- Urnengrab	150,00 €
- Reihengrab	200,00 €
- Einzelwahlgrab	250,00 €
- Familienwahlgrab	400,00 €

**§ 11**  
**Genehmigung von Grabmalen und Grabeinfassungen**

*Genehmigungsgebühren:*

*Grabmale und Einfassungen*

- *Reihengrab/Urnenreihengrab*
- *Wahlgrab*

*60,00 €*

*90,00 €*

**§ 12**  
***Inkrafttreten***

*Die Gebührenordnung tritt zum 01.10.2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenordnung vom 27. Mai 2003 außer Kraft.*

*Lauterbach, 25.09.2007*

*Vollmüller*  
*Bürgermeister*